

# Hymenoptera Chrysididae : Nachträge

Autor(en): **Frey-Gessner, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400577>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Ausgaben.

Für Druckspesen, Heft 8, 9, 10 . . . . .	Fr. 1080. 50
„ 500 Nachnahmekarten . . . . .	„ 7. 50
„ 8 Diplome und 1 Ehrendiplom . . . . .	„ 20. 75
„ Clichés . . . . .	„ 55. 75
„ Bibliotheksbeitrag 1896/97 . . . . .	„ 200. —
„ Buchbinderkosten . . . . .	„ 93. 55
„ diverse Unkosten: (Porti, Frachten, Artikel) . . . . .	„ 65. 20
„ Saldo im Sparheft per 8. August 1897 . . . . .	„ 799. 80
„ in der kl. Cassa . . . . .	„ 49. 75
	Fr. 2372. 80

## Hymenoptera Chrysididae.

### Nachträge.

(E. Frey-Gessner.)

#### I. *Cleptes pallipes* Lep.

Die Untersuchung meiner Chrysiden-Ausbeute seit 1892 liess mich ein am 10. Juli 1893 am Fenster meines Wohnhauses erbeutetes ♀ von *Cleptes pallipes* Lep. erkennen. Weil in meinem Gärtchen sowohl Rosen als Johannisbeeren gepflanzt sind, woran Blattwespen leben, so überraschte mich der Fund des *Cleptes* nur seiner Seltenheit wegen.

Das veranlasste mich, auch in den zwei grössern Arbeiten von A. Mocsary und R. du Buysson nachzulesen was diese beiden besten Chrysidenkenner über diese seltene Art sagen, nachdem ich bereits gesehen hatte, dass sie in meiner Sammlung fehlte und im *Catalogue méthodique des Chrysidés de France* von R. du Buysson als eigene Art aufgeführt ist.

In der Bestimmungstabelle der schweizerischen Chrysiden pag. 28 habe ich auf die Angaben der Autoren hin *Cl. pallipes* Lep. als synonym zu *semiaurata* gezogen; eigentlich hätte ich schon damals mindestens die ♀ als Varietät zu *semiaurata* nennen sollen, aber mit dem so spärlichen Material, das mir zu Gebot stand, hätte ich mir so etwas nicht erlaubt.

A. Mocsary in seiner *Monographia Chrysididarum* pag. 48 zieht *Cl. pallipes* Lep. ♀ als Varietät zu *semiaurata* Latr. mit der Bemerkung: *abdominis segmentis dorsalibus tertii et quarto quintoque plus minusve viridicyaneus vel violascentibus*. Auch Wesmael, Dahlbom und Chevrier (*Chrysidés du bassin du Leman*, pag. 119) betrachten *Cl. pallipes* Lep. als blosse Varietät

von *Cl. semiaurata* Latr., weil sie einen Unterschied nur in der hellen Färbung der Beine finden.

R. du Buysson in André's *Species des Hymenoptères d'Europe et d'Algérie*, tom VI, *Chrysidés*, pag. 83, stellt *Cl. pallipes* Lep. als eigene Species auf und zwar für beide Geschlechter und beschreibt folgendermassen:

♀. Diffère de *Cl. semiaurata* L. ♀ par les pattes entièrement testacées ou plus rarement avec le dessus des cuisses postérieures légèrement brun, par le premier article antennaire testacé avec quelques légers reflets métalliques, les trois ou quatre articles suivants et les écailles également testacés; les ailes à fascie plus apparente; par les segments noirs de l'abdomen à reflets bleu-vif.

♂. Diffère du *semiaurata* L. ♂ par tous les tibias testacées, exceptionnellement les postérieurs brunis; parfois les hanches, les trochanters et les cuisses deviennent testacées ainsi que les nervures des ailes et le deuxième article antennaire. Les segments noirs de l'abdomen à reflet bleu-vif. Long. 4—6½ mm.

*Pallipes* Lep.

mit den Vaterlandsangaben: Frankreich, Deutschland, Italien, Russland, Schweiz und Belgien.

Diese Farben-Verschiedenheiten würden allerdings nicht hinreichen, eine Species abzutrennen, wohl aber über die Zahlen 14, tibias noirs ou bruns 17, 18, 19; Apophysen des hanches antérieures peu saillantes, non dentiformes; segments noirs de l'abdomen à reflets bleus.

*Pallipes* Lep.

— Apophysen des hanches antérieures fortement saillantes dentiformes; segments noirs de l'abdomen sans reflets métalliques — etc. etc.

*Semiaurata* Linn.

Mit dem Vorhandensein oder Fehlen dieses zahnförmigen Anhängsels der Vorderhüften ist der Unterschied der zwei Species festgestellt und damit stimmen die vorher angegebenen Farbenunterschiede auch überein.

Die Untersuchung in den hiesigen Sammlungen ergab, dass *Cl. pallipes* Lep. nicht gar zu selten ist, allerdings ist nur dieses einzige typisch gefärbte ♀ dabei, von welchem Eingangs dieser Mittheilung die Rede ist, die andern gehen in der Färbung der Beintheile in *Cl. semiaurata* über, und es gibt zudem noch Stücke, an denen von den schwarzen Hinterleibssegmenten nur noch das letzte Segment glänzend grün oder blaugrün ist. Die gezahnte oder ungezahnte Apophyse muss also da den Ausschlag geben, ob man *Cl. pallipes* Lep. oder *semiaurata* Linn. vor sich hat. Die in hiesigen Sammlungen vorhandenen ♂ und ♀ von *Cleptes pallipes* stammen aus Nyon, Genf und Turin.

---



Der Catalogue méthodique des Chrysiden de France von R. du Buysson zwingt mich, auf folgende Aenderungen puncto Synonymie der Chrysiden der Schweiz aufmerksam zu machen:

Cleptes	Chevrieri	Frey	statt	Cl. Chyzeri	Mocs.
Notozus	productus	Dahlb.	"	Ell. spina	Lep.
"	Panzeri	Fabr.	"	"	Panzeri Fabr.
"	superbus	Abeille	"	"	bidens Först.
Ellampus	puncticollis	Mocs.	"	"	Freyi Tourn.
Holopyga	chloridea	Dahlb.	"	Hol. curvata	Först.
Holopyga	gloriosa	Fab.:			
	var.:	amoenula	Dahlb.	statt	Hol. amoenula Dahlb.
	"	ignicollis	Dahlb.	"	" chrysonoto Först.
	"	"	"	"	gloriosa Fabr.
Hedychridium	minutum	Lep.	statt	Hedychrid.	ardens Coqb.
"	integrnm	Dhlb.	"	"	cupratum Dhlb.
Hedychrum	lucidulum	Fabr.	"	Hedychr. nobile	Scop.
Stilbum	splendidum	Fabr.	"	St. cyanurum	Forst.
Chrysis	aerata	Dahlb.	"	Chr. trimaculata	Först.
"	coeruleipes	Fabr.	"	"	cuprea Rossi.
"	bidendata	Linn.	"	"	viridula Linn.
"	cyanopyga	Dahlb.	"	"	splendidula Rossi.
"	splendidula	Dahlb.	"	"	rutilans Oliv.
"	Ramburi	Spin.	"	"	chrysostigma Mocs.
"	Chevrieri	Abeille	"	"	sybarita Först.
"	rutilans	Dahlb.	"	"	chrysoprasina Först.
"	comparata	Lep.	"	"	Chevrieri Mocs.
"	uncifera	Ab.	ist nach R. du Buysson	nur eine der	
			Varietäten von	Chr. ignita	Linn.
"	auripes	Wesm.	statt	Chr. Ruddii	Shuck. Hiemit kommt diese Chrysis wieder zu ihrem bezeichnendsten Namen. Vide Hymenoptera helvetiae 1887, Chrysididae pag. 77.
"	calimorpha	Mocs.	Auch R. du Buysson sieht diese Species nur für eine Varietät von	Chr. pulchella	Spin. an.
"	micans	Rossi	statt	Chr. sexdentata	Chr.
"	violacea	Panz.	"	"	fasciata Oliv.
Parnopes	carnea	Fabr.	"	P. grandior	Fall.